

# Pfarrbrief

Katholische Pfarrei Ss. Eucharistia  
Kleinmachnow - Teltow

Weihnachten 2019



Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden.

Joh, 1,9-12

## **Liebe Brüder und Schwestern im Herrn!**

Der berühmte Kölner Kardinal Joseph Höffner hat einmal schmunzelnd über die Kirche in Deutschland gesagt: „Man tagt und tagt und tagt - und doch wird es nicht hell.“ Vor nicht langer Zeit hat man in Deutschland jahrelang einen Dialogprozess mit vielen Sitzungen und Ausschüssen betrieben, um eine andere Kirche herzustellen - aber wie gesagt: Es wurde nicht hell. Am 1. Advent versucht man für die nächsten Jahre dasselbe wieder: eine andere Kirche im sogenannten „Synodalen Weg“. Es tagt und tagt und tagt...

Dabei ist es doch ganz einfach, uns in unserer Dunkelheit an Christus zu halten, der gesagt hat: ICH bin das Licht der Welt, ICH bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Andere Wege kann es gar nicht geben. Und man sieht es ja auch überall: Wo Menschen sich in der Kirche wichtigmachen, ihre eigenen Ideen und Pläne verwirklichen und eigene Wege gehen wollen, da tagt es nicht, sondern wird immer dunkler.

Inmitten unserer Dunkelheiten - in der Mitte der Nacht - ereignen sich die zwei wichtigsten Ereignisse der Welt: die Geburt des Gottessohnes in der Christnacht - der Beginn unserer Erlösung - und die Auferstehung des Gottmenschen in der Osternacht - die Vollendung unserer Erlösung. In der Dunkelheit des Stalles von Bethlehem und in der Finsternis am Kreuz sehen wir unsere eigene Situation: Armseligkeit, Trostlosigkeit, Traurigkeit, Scheitern, Misserfolg ... in all unsere Dunkelheiten ist Christus hineingestiegen, um uns zu sagen: „Hab doch keine Angst; ICH bin doch bei dir; in der Armseligkeit von Krippe und Kreuz findest du nicht nur dich selbst, sondern findest du auch MICH - gemeinsam wollen wir mit und für viele Menschen, in denen es finster ist, diese Dunkelheit der Menschen aushalten, ihnen nahe sein und sie mittragen durch das Leben.“ Unsere Erfahrung und Hoffnung ist, dass eine Nacht niemals für immer dauert.

Wenn es lange dunkel ist, sind wir in unserer Sehnsucht geneigt, jedem sich irgendwo auftuenden Licht nachzugehen. Aber lassen wir uns nicht blenden von Irrlichtern, die uns etwas anderes als Christus versprechen, etwa persönlichen Wohlstand, eine menschlich-demokratische Kirche oder das Paradies auf Erden, wie wir vor einigen Jahrzehnten in unserer Gegend gehört haben: Auf zu den lichten Höhen des Sozialismus! Nichts, was weniger ist als Christus, kann den Menschen dauerhaft glücklich machen, weil der Mensch auf Ewigkeit hin geschaffen ist.

Die Dunkelheit ist nicht das Letzte und Wichtigste, denn mitten in der Nacht strahlt ein helles Licht auf, ein göttliches Licht, das kein Mensch machen kann, das „aufstrahlende Licht aus der Höhe, um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes“, wie der hl. Lukas im Benediktus schreibt. Eine unbeschreibliche Freude kann uns zu Weihnachten und Ostern erfüllen: Christ der Retter ist da! Er nimmt ganz unser sterbliches Leben an und schenkt uns in Glauben und Taufe Sein ewiges göttliches Leben. Jetzt tagt es wirklich, weil Christus mit uns lebt, uns Weg, Wahrheit, Licht und Leben ist - schon in unseren oft so dunklen Erdentagen auf dem Weg dorthin, wo ER selbst alles Licht und Leben ist.

Von Herzen wünsche ich uns allen diese überirdische Freude, die von Gott kommt und zu Gott hinführt.

Im Gebet verbunden  
Ihr  
Michael Theuerl, Pfarrer

# Aktuelles

## Großes Adventskonzert

Am Sonntag, 8. Dezember, findet in Teltow das Festliche Adventskonzert statt. Siehe Seite 14.

## Zunehmende Anfeindungen gegen Christen in Europa

Die Wiener Beobachtungsstelle für Intoleranz und Diskriminierung der Christen dokumentiert vermehrt "Feindseligkeiten" gegen Christen in Europa. Die Tendenz sei seit zwei Jahren steigend. Nicht nur Einrichtungen seien betroffen, sondern auch Christen persönlich. Diskriminierung von Christen und Hassverbrechen gegen christliche Einrichtungen haben demnach 2018 zugenommen. Der Bericht dokumentiert für das vergangene Jahr 325 Fälle physischer Gewalt und rechtlicher Einschränkungen der Religionsfreiheit in 14 europäischen Staaten, Tendenz steigend. Es gehe, so Direktorin Ellen Fantini, um unterschiedlichste "Feindseligkeiten", die Christen täglich erleben; "von Problemen mit der Religions-, Rede- und Gewissensfreiheit oder Elternrechten bis hin zu zunehmender physischer Gewalt, etwa Vandalismus in Kirchen". So habe es rund um den Brand der Pariser Kathedrale Notre-Dame im April vermehrt Berichte über Zerstörungen in französischen Kirchen und Friedhöfen weltweit gegeben. Diese Tendenz begann demnach bereits 2017. Die Zahl der Brandanschläge auf Kirchen sowie Fälle der Zerstörung religiöser Symbole und gezielter Entweihung christlicher Kultstätten sei 2018 stark gestiegen. Auch der gesellschaftliche Druck gegen Christen wachse, so Fantini.

Altbischof Kamphaus räumt „**schwere Schuld**“ in Missbrauchsfällen ein

In einer persönlichen Erklärung betonte der frühere Limburger Bischof, ihn belaste seit langem ein Fall: Der mittlerweile aus dem Klerikerstand entlassene Wolfdieter W. war Mitte der 1980er Jahre aus dem Bistum Würzburg ins Bistum Limburg gekommen und in mehreren Fällen übergreifig geworden. In diesem Fall hätte er selbst entschiedener "durchgreifen müssen", erklärte der 87-jährige. Er war von 1982 bis 2007 Bischof von Limburg. Er sprach von "schweren Fehlern".

## Inhalt

Geistliches Wort	2	Heilige Messen, Gottesdienste	12
Aktuelles	3	Einladung Adventskonzert!	14
Inhaltsverzeichnis	3	Aus unserer Bücherei	15
Neue Orgel in Teltow	4	Kollektenplan	15
Sternsinger kommen!	6	Stammestag Pfadfinder	16
Pfadfinder laden ein	6	Führung Südwestfriedhof	17
Wahlen der Gremien	7	Aus Vereinen und Verbänden	18
Firmung durch Weihbischof Heinrich	8	Impressum	19
Sankt Martin	9	Geistlicher Impuls	20
Wallfahrt Heiligenkreuz	10		

# Neuer frischer Klang in Teltow

## Nach 50 Jahren wurde die Orgel umfassend saniert

Nun ist es soweit: Wir können allen Dank sagen, die dazu beigetragen haben, unserer Orgel in Sanctissima Eucharistia in Teltow die nötige Restauration zukommen zu lassen. Dass die nötig war, hat sich beim näheren Anschauen deutlich gezeigt: von Motten zerfressene Filzdichtungen, ausgeleierte kleine Gelenke, Holzpfeifen, deren Verleimungen nach 50 Jahren und zu trockener Raumluft aufgegangen sind - und natürlich hatten sich von Kerzen und Weihrauch auch Rußschichten in den Pfeifen abgelagert. Vieles andere kam dazu.



Vom 7. bis 30. Oktober 2019 wurde die Orgel nun von der Firma Jehmlich aus Dresden, die sie damals auch hergestellt hatte, gründlich und liebevoll saniert. Man hat den Eindruck, vor einem neuen Instrument zu stehen und dieses auch zu spielen. Es spielt sich tatsächlich auch anders darauf.

Dass sie sich wirklich anders anhört, konnten alle, die zum Konzert am 3. November gekommen waren, bestätigen. Herr Andreas Zacher, der Organist von St. Peter und Paul in Potsdam, hat unsere Orgel mit Werken von J. S. Bach, Mendelssohn und mit eigenen Kompositionen wunderbar für uns erklingen lassen. Man hatte tatsächlich den Eindruck, dass die Orgel jetzt voller, sauberer, einfach schöner klingt. Manche haben gesagt, sie klinge jetzt fremd.

Tatsächlich muss man sich an den neuen Klang gewöhnen. Aber so hat sie wahrscheinlich auch vor 50 Jahren geklungen. Der Originalzustand ist wiederhergestellt und das ist toll.



Die Restauration war eine teure Notwendigkeit (sie kostete rund 20.000 Euro) - aber es hat sich gelohnt. Es werden gerne weitere Spenden zur Deckung der großen Rechnung entgegengenommen.

Allen Beteiligten noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön, besonders auch Herrn Zacher für das wunderbare Konzert, was allerdings besser hätte besucht sein können.

Wollen wir dafür beten,  
dass sich immer jemand  
findet, der dieses schöne  
Instrument erklingen zu  
lassen versteht.

*Veronika Breitenbach*





Die  
**Sternsinger**  
kommen  
am 4. und 5. Januar 2020

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, kommen wir gerne zu Ihnen.

Bitte tragen Sie sich dazu in die Listen ein.

Diese liegen im Dezember in unseren Kirchen aus.

Termine für Teltow bitte den Vermeldungen und Listen entnehmen.

Herzliche Einladung  
an alle Mädchen im  
Grundschulalter  
(6-12 Jahre)



Wir - die Wölflingsmädchen unserer Gemeinde - wollen uns am Samstag, 18. Januar 2020, von 14 bis 17 Uhr in den Gemeinderäumen in Teltow (Ruhlsdorfer Straße 28) treffen, um gemeinsam zu spielen (drinnen und draußen, im Hellen und im Dunkeln), zu singen und leckere Waffeln zu essen. Das klingt doch verlockend, oder?

Dann komm einfach vorbei!

Alle Mädchen, die Lust haben, diesen Nachmittag mit uns zu verbringen, sind herzlich willkommen!!!

Ich freue mich schon auf diesen Nachmittag mit Euch!

Eure Donata

(Kontaktdaten: siehe Seite 18)

# Neue Gemeinde-Gremien gewählt

Wie in den meisten Gemeinden im Erzbistum Berlin fanden am 23./24. November 2019 auch in unserer Pfarrei die Wahlen zum Pfarrgemeinderat und zum Kirchenvorstand statt. Die neuen Gremien setzen sich - in der Reihenfolge ihrer Stimmen - wie folgt zusammen

## Pfarrgemeinderat

Barbara Marin, Stdf.  
Ronny Bereczki, Teltow  
Irmgard Mann, Klm.  
Christiane Heinen, Klm.  
Daniel Preuß, Teltow  
Olaf Jankowski, Klm.

Dr. Andreas Schilling, Teltow  
Sabine Rettig, Teltow  
Sylvia Gaschler, Stdf.  
Katrin Baus, Klm.  
Vera Martin, Teltow  
Bettina Overkamp, Teltow

Nachrücker sind

Dr. Winfried Südkamp, Stdf.  
Stefanie Kirscht, Teltow

Renate Zeh, Klm.  
Mirna Richel, Klm.

Der Pfarrer hat das Recht, bis zu drei weitere Mitglieder in den PGR zu berufen, darunter einen Jugendvertreter. Die endgültige Zusammensetzung entnehmen Sie bitte den Aushängen und dem nächsten Pfarrbrief.

## Kirchenvorstand

Maximilian Tauscher, Klm.  
Manfred Senger, Teltow

Michael Freiherr von Ketteler, Teltow  
Bernhard Nitschmann, Klm.

Zu den gewählten Mitgliedern des Kirchenvorstands gehören außerdem aus der letzten Wahlperiode:

Dr. Christina Mitsch, Klm.  
Siegbert Sauer, Klm.

Wolfgang Schwelle, Teltow  
Thomas Werner, Stdf.

Als Ersatzmitglieder wurden jetzt gewählt:

Dr. Roland Krauth, Klm.  
Marcus Kirscht, Teltow



# Firmung 2019

Am Samstag, 9. November 2019, spendete Weihbischof Matthias Heinrich zehn jungen Katholiken aus Teltow und Kleinmachnow die Heilige Firmung.





# Wie Sankt Martin will ich sein...

## Martinsumzug unserer Katholischen KiTa

„Wie St. Martin will ich sein..., andren Gutes tun auf Erden, dafür bin ich nicht zu klein.“ Auch in diesem Jahr haben wir wieder gemeinsam mit der Gemeinde das Sankt-Martins-Fest gefeiert.

Das Pferd durfte dieses Mal leider nicht mitlaufen, doch unsere Laternen leuchteten hell und warm in der Dunkelheit. Die Bläser und unsere Lichter kündeten von der Botschaft des Heiligen Martins:



Die Liebe in die Welt tragen und den anderen Menschen in seiner Not sehen, ihnen ein Ansehen geben - ja: dafür ist keiner zu klein. Wir haben gemeinsam mit den Kindern überlegt, wie wir den Menschen in der Justizvollzugsanstalt wieder eine Freude bereiten können. Schließlich haben die Kinder ihre Hände gedruckt. So möchten sie den Häftlingen ihre Hand reichen und ihnen ein Stück Wärme und Ansehen geben. Auf der Rückseite steht folgendes Gedicht:

### **Gemeinsam sind wir stark**

#### **Es sagte einmal die kleine Hand zur großen Hand:**

Du große Hand, ich brauche dich, weil ich bei dir geborgen bin. Ich spüre deine Hand, wenn ich wach werde und du mich an dich drückst. Du hilfst mir, die Welt zu begreifen und aufzubauen und meine ersten Schritte zu versuchen. Ich darf zu dir kommen, wenn ich Angst habe. Ich bitte dich: Bleibe in meiner Nähe und halte mich.

**Es sagte die große Hand zur kleinen Hand:** Du, kleine Hand, ich brauche dich! Ich darf mich von deiner Freude anstecken lassen. Mit dir entdecke ich neue, wunderbare Dinge. Ich spüre deine Wärme und weiß, wie sehr du auf mich angewiesen bist. Mit dir will ich wieder und danken lernen. Ich bitte dich: Bleibe in meiner Nähe und halte mich.

*Christina Jüttner*

# Wir waren dann mal bei Pater Raphael

## Gemeindefwallfahrt zu den Zisterziensern in Heiligenkreuz

46 Gläubige aus Teltow, Kleinmachnow, Stahnsdorf, Berlin, Ludwigsfelde, Luckenwalde und Oldenburg machten sich frühmorgens am Tag der deutschen Einheit auf nach Österreich zum Besuch von Wien und Stift Heiligenkreuz. Auf der Hinfahrt wurde in Budweis Halt gemacht. Die kleinen Gassen mit den ansprechend renovierten Häusern und Geschäften luden zwar zum Verweilen ein, aber die Zeit reichte gerade für die Heilige Messe im ehemaligen Dominikanerkonvent und für einen kurzen Blick in die Kathedrale St. Nikolaus. Nur wenigen gelang es dazwischen, das für den Ort typische Bier zu kosten. Recht spät am Abend erreichten wir unsere Unterkunft, die Höldrichsmühle, wo uns gepflegte Zimmer und ein Drei-Gänge-Menü erwarteten. Der Legende nach ließ sich Franz Schubert an diesem Ort im Schatten einer Linde zu seinem weltberühmten Lied „Der Lindenbaum“ inspirieren.

Nach einer kurzen Nacht ging es gleich nach dem Aufstehen in die Stiftskirche zur Messfeier mit den Zisterziensermönchen von Heiligenkreuz. Eine besondere Ehre wurde uns zuteil, weil an diesem Tag jeder einzelne Gläubige mit der Kreuzreliquie gesegnet wurde. Zur Stärkung ging es dann zurück zum Hotel, wo ausgiebig gefrühstückt werden konnte. Weitere Höhepunkte über den Tag verteilt waren schließlich Führungen über das Klostergelände und die angeschlossene Akademie mit ihren Hörsälen, der Bibliothek und der eigenen Kirche. Für einen Teil der Reisegruppe wurde auch ein Ausflug in den Wienerwald möglich gemacht. Die ganze Zeit über begleitete uns Pater Raphael, dem es eine große Freude war, den Besuch aus der Heimatgemeinde mit dem Klosterleben vertraut zu machen. Er gewährte sehr persönliche Einblicke in sein Leben und seine



Arbeit vor Ort. Besonders beeindruckte uns der Rundgang durch sein Atelier mit zahlreichen Exponaten, die die Vielseitigkeit und Schaffenskraft des Künstlers dokumentieren. Der Tag endete mit der Vesper in der Stiftskirche und einem gemütlichen Abendessen im Hotel.

Der nächste Tag war Wien vorbehalten. Zunächst ging es zum Belvedere. Trotz des Regens löste das imposante Gebäude mit seiner schönen Gartenanlage Bewunderung aus. Wetterbedingt fiel die anschließende Stadtrundfahrt mit dem Bus länger aus. Danach aber konnte ein Teil der Altstadt zu Fuß erkundet werden. Vorbei ging es an der Hofburg mit der spanischen Reitschule, dann durch die Fußgängerzone rund um die Kärtnerstraße bis schließlich der Stephansdom erreicht und dort mit vielen anderen Gläubigen Gottesdienst gefeiert wurde. Für das Schloss Schönbrunn war der Nachmittag vorgesehen. Informative Führungen gaben Einblicke in das Leben vergangener Zeiten und die Nutzung des Gebäudes.

Am Abend wurde es noch einmal aufregend durch die Nachricht, dass uns die Gemeindekirche des Ortes Heiligenkreuz nicht, wie eigentlich geplant, für die Sonntagsmesse zur Verfügung stehen würde. Die guten Kontakte zu den Zisterziensermönchen halfen Pfarrer Theuerl und Frau Mann, der Organisatorin der Reise, und so kamen wir in den Genuss eines Gottesdienstes in einer kleinen Kapelle des Klosters, die nicht vielen Laien zugänglich ist. Sehr froh waren wir, dass uns hierdurch noch einmal Gelegenheit gegeben wurde, Pater Raphael zu treffen. Bedankt und herzlich verabschiedet hatte sich die Reisegruppe bereits am Vorabend im festlichen Kaisersaal des Stifts. Auf der Rückreise waren sich alle einig, unvergessliche Wallfahrtstage erlebt zu haben, nicht zuletzt auch wegen der täglichen Rosenkranzgebete im Bus, der berührenden Gregorianischen Gesänge der Zisterziensermönche von Heiligenkreuz und der guten geistlichen Betreuung durch Herrn Pfarrer Theuerl, Herrn Anselm OPraem und Schwester M. Elisabeth. Jetzt freuen sich alle Teilnehmer schon auf das Beisammensein und den Erfahrungsaustausch beim Nachtreffen im Dezember.

*Cornelia Wehr*

## Aus dem liturgisch-sakramentalen Leben

Verstorben:      Frau Christina Gordalla  
                      Frau Ingeborg Böer  
                      Frau Barbara Lucka  
                      Frau Helene Klose

Taufe:             Jasper Emil Pucher

# Heilige Messen

## **Sonntag**

9 Uhr Teltow  
11 Uhr Kleinmachnow

## **Montag**

8.30 Uhr Teltow

## **Dienstag**

8.45 Uhr Teltow

## **Mittwoch**

8.30 Uhr Kleinmachnow

## **Donnerstag**

18.30 Uhr Kleinmachnow  
(ab 17.30 Uhr Eucharistische Anbetung,  
18 Uhr Rosenkranzgebet)

## **Freitag**

18.30 Uhr Teltow  
(ab 17.30 Uhr Eucharistische Anbetung,  
18 Uhr Rosenkranzgebet)

## **Samstag**

18.00 Uhr Kleinmachnow  
(Vorabendmesse)

\*\*\*\*\*

## Besondere Gottesdienste

### **Montag, 9.12.2019**

**Hochfest der ohne Erbsünde  
empfangenen Jungfrau und  
Gottesmutter Maria**

8.30 Uhr Teltow  
18.30 Uhr Kleinmachnow

### **Dienstag, 31.12.2019**

17.00 Uhr Hochamt mit  
Jahresschlussandacht nur in  
Kleinmachnow  
(In Teltow keine Hl. Messe zum  
Jahresschluss am 31.12.2018!)

### **Dienstag, 24.12.2019**

#### **Heiligabend**

15.00 Uhr Krippenspiel in Teltow und  
Kleinmachnow  
  
20.30 Uhr Adventliches Singen **Teltow**  
21.00 Uhr Christmette  
  
21.00 Uhr Adventliches Singen  
**Kleinmachnow**  
21.30 Uhr Christmette

### **Mittwoch, 1.1.2020**

#### **Neujahr, Hochfest Gottesmutter Maria**

9.00 Uhr Teltow  
11.00 Uhr Kleinmachnow  
18.00 Uhr Teltow

### **Montag, 6.1.2020**

#### **Epiphanie - Hochfest Erscheinung des Herrn**

8.30 Uhr Teltow  
18.30 Uhr Kleinmachnow

### **Mittwoch, 25.12.2019**

#### **Hochfest der Geburt des Herrn**

9.00 Uhr Hochamt, Teltow  
11.00 Uhr Hochamt, Kleinmachnow  
18.00 Uhr Hochamt Augustinum

### **Sonntag, 2.2.2020**

#### **Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess)**

9.00 Uhr Teltow  
11.00 Uhr Kleinmachnow

### **Donnerstag, 26.12.2019**

#### **Fest des Hl. Erzmärtyrers Stephanus**

9.00 Uhr Hochamt in Teltow  
11.00 Uhr Hochamt in Kleinmachnow

### **Mittwoch, 26.2.2020**

#### **Aschermittwoch**

9.00 Uhr Kleinmachnow  
18.30 Uhr Teltow

## Roratemessen

Kleinmachnow: Donnerstag, 5. und 19.12.2019 - 5.00 Uhr mit anschl. Frühstück  
Teltow: Freitag, 13.12.2019 - 6.00 Uhr mit anschl. Frühstück

### Beichtgelegenheiten

Sonntag, 8.30 - 9 Uhr Teltow  
Samstag, 17.30 - 18 Uhr Kleinmachnow

#### Besondere Beichtzeiten:

Samstag, 21.12.2019 - 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr Kleinmachnow (Beichtvater von auswärts)

**HL. Beichte vor Weihnachten, auch für Schüler (Schülerbeichte)**

Montag 23.12.2019 - 10 bis 11 Uhr Kleinmachnow / 15 bis 16 Uhr Teltow

#### Dekanatsbeichttag in Herz Jesu Zehlendorf

Voraussichtlich am Mittwoch, 18.12.2019 - 16 bis 19 Uhr - bitte Vermeldungen beachten!

## Heilige Messen im Augustinum


Dienstag, 3.12.2019 und 7.1., 21.01.2020, 11. und 18.2.2020, 3. und 17.3.2020  
jeweils um 18.00 Uhr.  
Weihnachtshochamt: Mittwoch, 25.12.2019, um 18.00 Uhr

## Seniorenmessen

In Teltow jeden Dienstag 8.45 Uhr mit anschl. Kaffeetrinken  
und mit Vortrag am 3.12.2019, 7.1., 11.2. und 3.3.2020  
In Kleinmachnow: Mittwoch, 11.12.2019, 8.1., 11.2. und 4.3.2020  
jeweils 8.30 Uhr HL. Messe mit anschl. Beisammensein und Vortrag.

### Heilige Messe mit Kinderkatechese

Die Heilige Messe mit eigener Kinderkatechese feiern wir an jedem 1. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr in St. Thomas Morus, Kleinmachnow (außer in den Ferien).



*Macht hoch die Tür*

*Besinnliche Musik in der Adventszeit  
zum  
Zuhören und Mitsingen*

*Sonntag, 08.12.2019  
17:00 Uhr*

*Pfarrkirche Ss. Eucharistia Teltow  
Ruhlsdorfer Str. 28, 14513 Teltow*

*Mitwirkende:*

*Kirchenchor Ss. Eucharistia Teltow  
Ein Kammerorchester*

*Orgel:*

*Christian Deichstetter*

*Leitung:*

*Birgit Henniger*

*Eintritt frei – Spende erbeten*

# Neues aus der Bücherei

Leider mussten in diesem Jahr drei verdienstvolle Mitarbeiterinnen aus den unterschiedlichsten Gründen ihre Mitwirkung im Team beenden. Besonders schmerzlich ist das Ausscheiden von Frau Scholz, der Mitbegründerin und langjährigen Leiterin unserer Bücherei. Nachdem sie 2012 nach elfjähriger Tätigkeit die Leitung in andere Hände



gegeben hatte, war es ihr in diesem Jahr 2019 nun ihr Wunsch, endgültig aus dem Team auszuschneiden. Wir danken Frau Scholz für ihr unerschütterliches Engagement für unsere Bücherei und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen.

Es ist uns bedauerlicherweise noch nicht gelungen, die Lücken zu schließen. Daher mussten wir leider den Entschluss fassen, in diesem Jahr auf die traditionelle Weihnachtsbuch-Ausstellung zu verzichten.

Wir wenden uns daher erneut an unsere Gemeindemitglieder mit der Bitte um Mitarbeit. Gute Voraussetzungen (aber keine Notwendigkeit!) wären literarische Kenntnisse, Teamfähigkeit, Computerkenntnisse und natürlich Zeit für diese ehrenamtliche Tätigkeit.

Sollten Sie Interesse haben, sprechen Sie mich oder die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Bücherei an. Wir freuen uns auf das Gespräch.

*Heinz Weinert, Leiter der Bücherei*

## Kollektenplan

24.11.2019 - Für die eigene Gemeinde  
01.12.2019 - Für familienlose Kinder und Waisenkinder  
08.12.2019 - Für die eigene Gemeinde  
15.12.2019 - Zur Förderung der Caritasarbeit  
22.12.2019 - Für die eigene Gemeinde  
24.12.2019 - frei – in der Christmette:  
Sammlung für ADVENIAT  
25.12.2019 - ADVENIAT – Opfer für die Kirche in Lateinamerika  
26.12.2019 - Für die eigene Gemeinde  
29.12.2019 - Für die eigene Gemeinde  
31.12.2019 - frei / In Vorabendmesse für Neujahr: Für das Maximilian-Kolbe-Werk

01.01.2020 - Weltfriedenstag: Für das Maximilian-Kolbe-Werk  
05.01.2020 - Für afrikanische Katechisten  
06.01.2020 - Sternsinger  
12.01.2020 - Für die eigene Gemeinde  
19.01.2020 - Familiensonntag: für die Familienarbeit der Kirche  
26.01.2020 - Für die eigene Gemeinde  
02.02.2020 - Für die eigene Gemeinde  
09.02.2020 - Für die eigene Gemeinde  
16.02.2020 - Für unsere katholischen Schulen  
23.02.2020 - Caritas – Allg. Soziale Beratung  
01.03.2020 - Für die eigene Gemeinde  
08.03.2020 - Für die katholischen Kindertagesstätten  
15.03.2020 - Für die eigene Gemeinde

# Spinnen auf der Spur

Erlebnisreicher Stammestag der Pfadfinder

Am 27.10.2019 hatte der Pfadfinderstamm Maria Königin Teltow den diesjährigen Stammestag in Potsdam. Leider spielte das Wetter nicht mit, denn es regnete bereits am Morgen. Die Eröffnungsrunde fand auf dem Kirchengrundstück von Sankt Peter und Paul statt, danach ging es in die Heilige Messe. Nach der langen HL. Messe fuhren wir endlich zu unserer geheimen Überraschung, dem Botanischen Garten der Universität Potsdam. Dort angekommen gingen wir ins Grüne Klassenzimmer und hörten Steffen Ramm beim Vortrag über SPINNEN interessiert und gespannt zu. Wir erfuhren z.B., dass alle Spinnen giftig sind, aber nicht für uns Menschen. Er stellte uns die drei für uns Menschen giftigsten Spinnen vor: die Brasilianische Wanderspinne, die Schwarze Witwe und die Trichter-netzspinne. GOTT SEI DANK gibt es Gegengifte. Hätten unsere Mägen nicht so laut geknurr, hätten wir wahrscheinlich noch weitere 1000 Fragen gestellt.

Als wir dann fertig waren, suchten wir einen Platz für das Mittagessen. Schließlich fanden wir einen schönen warmen Raum im Gewächshaus, umgeben von tropischen Pflanzen und einem Teich. Dort aßen wir unseren Mittagsimbiss. Danach spielten wir ein Geländespiel im Park Sanssouci. Dabei lernten wir die Legende des Heiligen Felix kennen und spielten sie nach. Der Heilige Felix wurde durch das Netz einer Spinne vor den ihn verfolgenden Soldaten gerettet. Für alle gut gelösten Aufgaben bekamen wir einen Strick, aus denen wir am Ende ein Spinnennetz knüpfen sollten.

Wieder im Botanischen Garten angekommen ließen wir uns auf der Mitarbeiterterrasse den Kuchen von Marthas Vater schmecken. Die Abschlussrunde beendete mal wieder einen schönen Tag.

*Sophia Axmann*





# Geschichte lebendig erlebt

## Führung über den Südwestfriedhof



Bei schönstem Spätsommerwetter trafen sich am 14. September 2019 rund 20 Gemeindemitglieder auf dem Südwestkirchhof in Stahnsdorf zu einer kurzweiligen Führung unter der fachkundigen Leitung von Thomas Marin. Nachdem wir zunächst mit der Geschichte des Friedhofs vertraut gemacht wurden, ging es los mit einer Tour zu den Prominenten, die hier ihre letzte Ruhe gefunden haben. Bereits nach wenigen Metern standen wir am Grab von Ernst Gennat, dem legendären Kriminalbeamten aus der Zeit der Weimarer Republik. Bekannt wurde er durch die historischen Romane von Volker **Kutscher** und die darauf basierende Serie „**Babylon Berlin**“. Eine Reihe weiterer höchst interessanter Persönlichkeiten wurde besucht, und jedes Mal konnte Thomas Marin mit Einblicken in das Leben der Verstorbenen die Zeit wieder zum Leben erwecken. Ob Gattinnen hoher Politiker, Kirchenmusiker, Militärs, Mäzene und Künstler, Opfer politischer Verfolgung oder Ikonen deutscher Wirtschaftsgeschichte - es war nicht nur



eine Friedhofsführung, sondern eine Reise durch die jüngere deutsche Geschichte. Die Bedeutung einer Erinnerungs- und Begräbniskultur, die im Moment auf dem Rückzug ist, wurde so eindrücklich klar. Die Auseinandersetzung mit dem Tod, dessen Überwindung immerhin Kern christlichen Glaubens ist, wurde selten auf so spannende Weise vermittelt.

*Stefan Overkamp*

# Aus unseren Gruppen und Verbänden

## **Chöre**

Der **Kirchenchor** in Teltow trifft sich immer dienstags 19.15 bis 20.45 Uhr im Pfarrsaal in Teltow zur gemeinsamen Probe. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen! Bei Rückfragen: Tel. 0163/1649422, Chorleiterin Birgit Henniger.

Der **St.Thomas-Morus-Chor** trifft sich unter der Leitung der Musikpädagogin Frau Katja Moritz immer montags ab 19.30 Uhr im Pfarrsaal Kleinmachnow. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen. Kontakt: 033203/22182, Maximilian Tauscher.

In Kleinmachnow trifft sich der **Chor Klangfischer** mittwochs von 20 bis 21.30 Uhr zu den Proben. Jeder, der mitsingen möchte, egal ob geübter oder ungeübter Chorsänger, ist herzlich eingeladen. Kontakt: H. Philipp, Tel. 033203 / 84575.

## **Katholische Bücherei**

Unsere öffentliche Bücherei ist für jedermann frei zugänglich und verleiht Bücher und andere Medien an jeden, gleich welchen Alters, welcher sozialen Stellung und welcher Konfession. Die Bücherei befindet sich im **Pfarrsaal der Kirche St. Thomas Morus** Kleinmachnow, Hohe Kiefer 113. Die Öffnungszeiten sind: **Sonntag vor und nach der 11-Uhr-Messe.**

## **Kolping**

Unsere Kolpingfamilie trifft sich jeden 2. Montag im Monat zur Versammlung, jeweils um 19.15 Uhr in Teltow. Besondere Veranstaltungen: 8.12.2019, 9.00 Uhr Kolpinggedenktag, Hl. Messe mit anschließendem Frühstück; 9.12., 19.15 Uhr Adventsfeier; 13.01., 19.15 Uhr Versammlung; 25.01., 17 Uhr Eisbeissen in Teltow.

26.01., 11.00 Uhr Hl. Messe in St. Matthias Schöneberg zum Jahresauftakt des BV Süd mit anschl. Beisammensein; 10.02., 19.15 Uhr Versammlung; 9.03., 19.15 Uhr Versammlung; 22.03., 10.00 Uhr Hl. Messe in St. Fidelis, anschl. Kreuzweg auf dem St. Matthias Friedhof und gem. Mittagessen

## **Bibelkreis**

Der Bibelkreis trifft sich dienstags um 19.30 Uhr im Pfarrsaal in Teltow: 3. Dez. 2019 - Textstelle: Mt 3,1-12; 7. Januar 2020 - Textstelle: Mt 3,13-17; 4. Februar 2020 - Textstelle: Mt 5, 13-16; 3. März 2020 - Textstelle: Mt 17, 1-9

## **Jugend**

Die **Jugendgruppe** für Jugendliche ab der 7. Klasse trifft sich vierzehntägig. Termine und Kontakt: Markus Kamm, Tel. 0174 4755362).

Die **Ministrantenausbildung** für die einzelnen Gruppen findet jeweils samstags im Pfarrsaal in **Kleinmachnow** statt. Bitte die Termine der Gruppenstunden dem Ministrantenplan entnehmen oder bei Conny Weckert im Pfarrbüro - 033203/23107 oder 0176/24433893 - erfragen.

Die Ministranten in **Teltow** treffen sich einmal im Monat um 10 Uhr in der Sakristei. Kontakt: Ronny Bereczki (Tel. 0151 51275247). Neue Ministranten sind willkommen!

Unsere **Pfadfinder** (Wölflinge, 6 bis 12 Jahre) treffen sich jeden Freitag von 16.30 bis 18 Uhr in Teltow. Interessierte Kinder dürfen jederzeit reinschauen. Ansprechpartnerin Donata Lipowski (03377/394559).

Die **Pfadfinderinnen** (Mädchen zwischen 12 und 16 Jahren) treffen sich ebenfalls freitags von 16.30 bis 18.00 Uhr. Ansprechpartnerin ist Sophia Lingnau, 0157 / 30 06 67 64 oder [sophialingnau@gmx.de](mailto:sophialingnau@gmx.de).

## Anschriften

Pfarrkirche Ss. Eucharistia  
Ruhlsdorfer Str. 28  
14513 Teltow  
Telefon 03328/41467  
Telefax 03328/353312

Kirche St. Thomas Morus  
Hohe Kiefer 113  
14532 Kleinmachnow

**Pfarrbüro:**  
**Hohe Kiefer 113, Kleinmachnow**  
Telefon 033203/23107  
Telefax 033203/80873  
eMail: ThomasMorusKLM@aol.com

### Bürozeiten:

Montag 8.30 - 14.00 Uhr  
Dienstag 8.30 - 14.00 Uhr  
Mittwoch 13.30 - 18.30 Uhr  
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

[www.sanctissima-eucharistia.de](http://www.sanctissima-eucharistia.de)

Kath. Kindergarten St. Thomas Morus  
Adolf-Grimme-Ring 5  
14532 Kleinmachnow  
Telefon 033203/24842

[www.kath-kita-kleinmachnow.de](http://www.kath-kita-kleinmachnow.de)

## Bankverbindung

Kath. Kirchengemeinde Teltow  
IBAN: DE76160500003522020978

**Der nächste Pfarrbrief erscheint  
am 23. Februar 2020  
Redaktionsschluss: 14. Februar**

## Ansprechpartner

Pfarrer  
Michael Theuerl, Teltow

Seelsorgehelferin  
Sr. Elisabeth Schirowski

Kirchenmusiker  
Irmgard Mann  
Birgit Henniger

Hausmeister  
Daniel Preuß

Pfarrsekretärin  
Cornelia Weckert

Leiterin des Kindergartens  
Christina Jüttner

Leiter der Bücherei  
Heinz Weinert  
Tel. 033203 70298  
[weinertheinz@gmx.de](mailto:weinertheinz@gmx.de)

Pfarrgemeinderat  
N.N.

## Impressum

Herausgeber:  
Pfarrgemeinderat der Katholischen  
Pfarrgemeinde Sanctissima Eucharistia  
Redaktion: G. u. Ch. Heinen  
(V.i.S.d.P.; Tel. 033203/80802)  
eMail: [InfoEucharistia@aol.com](mailto:InfoEucharistia@aol.com)

**Fotos:**  
Tauscher (Seite 4,5,8), Lipowski (6,16),  
Manthey (9), Mann (10), Weinert (15),  
Overkamp (17)  
Titelblatt: Relief, Verkündigungskirche  
Nazareth (Friedbert Simon)

**Druck:** Thiel Gruppe, Ludwigsfelde

Bei einer Kerze ist nicht das Wachs wichtig, sondern das Licht.

*Antoine de Saint-Exupéry*



[www.sanctissima-eucharistia.de](http://www.sanctissima-eucharistia.de)